Warum Demokratiekonferenz?

Die Demokratiekonferenz findet einmal im Jahr im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« statt. Sie möchte als Netzwerkkonferenz Stand, Ziele und Ausrichtung der weiteren Arbeit in der »Partnerschaft für Demokratie« (PfD) im Schwalm-Eder-Kreis reflektieren und weiter entwickeln. Neben der PfD engagiert sich der Schwalm-Eder-Kreis mit dem eigenen Programm »Gewalt geht nicht!« und der Fachstelle Extremismusprävention (DEXT) für Demokratieförderung und gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit.

Organisation und Leitung durch die Koordinierungs- und Fachstelle im Bundesprogramm »Demokratie leben!«

Kontakt, Anmeldung und weitere Informationen

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises

Jugendförderung – Projekt »Gewalt geht nicht!«
34576 Homberg (Efze)

Koordinierungs- und Fachstelle im Bundesprogramm »Demokratie leben!«
thomas.werner@schwalm-eder-kreis.de
05681 775-5175

christian.krueger@schwalm-eder-kreis.de
05681 775-5179

www.gewalt-geht-nicht.de
www.schwalm-eder-kreis.de

www.facebook.com/schwalmederkreis
www.instagram.com/landkreisschwalmeder
www.youtube.com/SchwalmEderKreisOffiziell

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

26. NOVEMBER 2026

16:30 – 20:30 Uhr
Mehrzweckhalle Wabern

DEMOKRATIEKONFERENZ IM SCHWALM-EDER-KREIS

»Weiter machen. Können.«

SCHWALM-EDER-KREIS
DER KREIS MIT DEN SCHÖNSTEN ECKEN

Gewalt geht nicht!

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

»Weiter machen. Können.«
Wirksam werden für unsere Demokratie

Menschen, die sich in Vereinen und Ehrenamt engagieren, schaffen Vertrauen und halten unsere Gesellschaft zusammen. Und genau dieser Zusammenhalt ist die Grundlage demokratischer Stabilität.

Genau hier will unsere Demokratiekonferenz ansetzen: Wo entstehen bei uns vor Ort Orte gelebter Demokratie? Orte, an denen Menschen erleben, dass Engagement etwas bewirkt? Wo wird das im Landkreis sichtbar? Wie kann ich mich einbringen und wirksam werden? Wie kommen wir von der Negativerzählung wieder ins positive Denken? Und: welche guten Geschichten haben wir zu erzählen?

Wer sich engagiert, findet manche unerwartete Herausforderung: Da sind der abfällige Kommentar in den sozialen Medien, die Tür, die verschlossen bleibt, die Unterstützung, die ausbleibt oder die Idee, die einfach verpufft, ohne Resonanz zu finden.

Wie gehen wir mit Zweifeln, Rückschlägen und Ängsten um, ohne den Mut zu verlieren? Und was bedeutet in all dem eigentlich Zuversicht?

Gerade vor dem Hintergrund von Vertrauensverlust, Zweifeln, Polarisierung und Negativerzählungen ist genau das gefragt: weiter machen, dranbleiben oder wieder ins Tun kommen und wirksam werden können.

»Weiter machen! Können.« heißt nicht: einfach so weiter. Es heißt: weiter etwas tun, weiter engagiert sein und dabei die eigene Kraft erfahren, die eigene Wirksamkeit entdecken. Darin liegt die Zuversicht, dass Engagement etwas bewegen kann.

Wir erwarten spannende Gäste, die uns über Ihre Engagement-Erfahrungen berichten und Impulse für positive Geschichten und neue Zuversicht geben.

Wer ist dabei?

Mitglieder des Begleitausschusses »Demokratie leben!«, Projektträgerschaft bei »Demokratie leben!«, Kooperierende aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendarbeit, Jugendforum »gud so« und den SoR-SmC AGs, Freunde, Unterstützende und alle, die sich für Demokratieförderung interessieren und sich an der Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis beteiligen möchten.

Als Impulsgebende eingeladen sind engagierte und aktive Menschen aus der Praxis:

- die sich in Initiativen, Vereinen, bei der Feuerwehr und im Sport oder von ihren Unternehmen aus für gemeinschaftliches Leben engagieren
- die in ihren Orten Austausch und Begegnung gestalten
- die sich für die Entwicklung unseres Landkreises einsetzen, zum Beispiel sich mit Leerstand und demographischen Veränderungen beschäftigen oder in der Kommunalpolitik aktiv sind.

Programm

- Come Together ab 16:30 Uhr.
- Begrüßung und gemeinsam Ankommen mit Grußworten von Bürgermeister Claus Steinmetz und Landrat Winfried Becker
- Was möglich macht … Erfahrungen mit Engagement und Selbstwirksamkeit. Talkrunde mit Menschen aus der Region, die selber sich engagieren. Im Spiegel ihrer Erfahrungen sprechen sie über das, was wichtig ist, wirksam zu werden.
- Wie kann Engagement sich vor Ort entfalten? Sechs Ecken - Räume für Erfahrungsaustausch und Entwicklung.
- Abschluss im Plenum | Offenes Ende um 20:30 Uhr.
- Getränke und Snacks gibt es
- Moderation Nora Zado (Demokratiezentrum Hessen) und Norbert Poppe (Transformhaus)

GEMEINSAM DEMOKRATIE LEBEN